



MERKBLATT FÜR TEST-SCHIEDSRICHTER (Klassen 6. - 4. und Niveau 1 & 2)

Vor dem Test

- Studieren Sie die einschlägigen Bestimmungen der Technischen Reglemente des SEV insbesondere auch die Vorschriften über die Zusammensetzung der Preisgerichte. Sie sind für deren Beachtung verantwortlich. Bitte beachten Sie die Erläuterungen im Merkblatt zur Prüfungsbewertung.
- Führen Sie eine kurze Preisrichter-Besprechung durch. Hauptthemen: Bewertungskriterien der Pflichttänze, Durchschnitts- und Mindestnoten. Weisen sie auf die im Merkblatt zur Prüfungsbewertung erwähnten Beispiele für Fehler, die zur Bewertung unter der Durchschnitts- oder unter der Minimalnote führen können.
- Lizenzen kontrollieren. Gültigkeit der Lizenz: 1. Mai bis 30 April. Ohne gültige Lizenzquittung keine Startberechtigung! Ohne gültige Lizenz absolvierte Tests müssen annulliert werden. Vergewissern Sie sich, dass alle Läufer, deren Lizenz nicht auf den durchführenden Club lauten, eine Startberechtigung des eigenen Clubs haben.
- Der durchführende Club hat Ihnen eine Liste der Teilnehmer zu überreichen. Je nach Test, müssen für jeden Teilnehmer entsprechende Angaben über die Auswahl der Pflichttänze und die Ausführungsart (solo/paarweise) vorhanden sein.
- Die Startreihenfolge wird auf der Grundlage der Teilnehmerliste durch den Schiedsrichter festgelegt. Falls der durchführende Club durch Ausfüllen der Wertungsblätter schon eine Reihenfolge festgelegt hat, kann diese selbstverständlich eingehalten werden.
- Weisen Sie die Läufer darauf hin, in welche Richtung die Pflichttänze beginnen sollen (üblich ist so, dass die ersten Schritte des ersten Spurenbildes gegen das Preisgericht gelaufen werden).

Während des Tests

- Einhaltung der Einlaufzeit kontrollieren (Pflichttänze 4 Minuten ohne Musik).
- Für jeden Test, beim ersten Pflichttanz des ersten Kandidaten den Standard mit den Preisrichtern besprechen.
- In kritischen Situationen die Preisrichter konsultieren, vor allem bezüglich Mindestnote sowie bei Zweifeln über die Richtigkeit eines gezeigten Elementes. Beachten Sie, dass Kandidaten, die bei einem Pflichttanz eine Note unter der Minimalnote erhalten, die Ausführung dieses Pflichttanzen wiederholen dürfen. Eine Wiederholung ist pro Test nur bei einem Pflichttanz zulässig. Bei einer Wiederholung, müssen die Noten der ersten Ausführung lesbar durchgestrichen werden und die Noten der zweiten Durchführung dazu eingesetzt werden.

Nach dem Test

- Wertungsblätter kontrollieren. Die Gesamtpunktzahl ist auch bei Kandidaten einzusetzen, die nicht bestanden haben (ausgenommen bei vorzeitig Ausgeschiedenen), jedoch

durchzustreichen. Die Wertungsblätter müssen vom Preisrichter unterschrieben und vom Schiedsrichter visiert sein, ebenso diejenigen des Preisrichter-Kandidaten.

- Bestandene Tests in die Lizenzkarten eintragen: ein korrekter Lizenzeintrag besteht aus dem Datum, der Durchschnittsnote mit der der Test bestanden wurde gerundet auf eine Nachkommastelle und die Unterschrift des Schiedsrichters. Achtung: falls der Test nur bei zwei Preisrichtern bestanden wurde, dürfen zur Berechnung der Durchschnittsnote nur die Punkte dieser zwei Preisrichter verwendet werden.
- Genügend Diplome in der richtigen Sprache durch den Schiedsrichter und die Preisrichter unterschreiben.
- Halten Sie sich nach der Resultat-Verkündigung für Auskünfte zur Verfügung. Die Kandidaten, ihre Eltern und die Trainer haben - in vernünftigem Rahmen - Anspruch darauf. Lassen Sie sich aber nicht auf polemische Diskussionen ein.
- Die Auszahlung der Spesenentschädigung an die Preisrichter und den Schiedsrichter erfolgt durch den organisierenden Club.
- Spezielle Vorfälle melden Sie bitte der TK Eistanz.